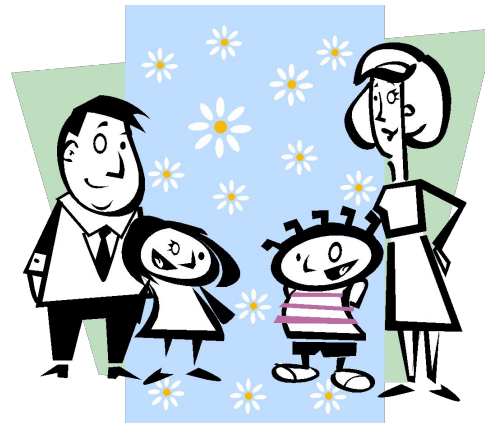


Wie sind die Deutschen?



Wie sind die Deutschen?

- Meiner Meinung nach sind Sie verschieden. Sie sind lustig und ernst, nüchtern und phantasievoll, faul und fleissig, höflich und frech, konservativ und progressiv, interessant und langweilig.



Nationalcharakter der Deutschen

- Auffällig ist, dass die Deutschen in ihrem jeweiligen gesellschaftlichen System ausserordentlich erfolgreich waren. Die Bundesrepublik wurde zur mächtigsten Handelsmacht des Westens und die DDR wurde zur erfolgreichsten Wirtschaftsmacht des Ostens. Welche Eigenschaften lassen ihnen das erreichen? Die deutschen Tugenden, diese sogenannten Sekundärtugenden, sind Fleiss, Pünktlichkeit und Redlichkeit. Diese Eigenschaften können doch zum Bösen wie zum Guten führen.



Nationalcharakter der Deutschen



- Wichtigste Tugend aber ist die deutsche Gründlichkeit. Ordnung muss sein. Strukturen müssen her. Kreatives Chaos wie in den Mittelmeerländern ist dem Deutschen unerträglich. Protestantisches Arbeitsethos dominiert in Ost und West. Der Deutsche kann es nicht haben, eine Arbeit nur unvollständig, schlampig oder nicht zur rechten Zeit fertigzustellen. Schlendrian ist ihm ein Greuel.

Nationalcharakter der Deutschen

- Irgendwann müssen auch die Deutschen von ihrer Gründlichkeit ausspannen. Einmal im Jahr fliegen sie in Urlaub z.B. in Gran Canaria. Reisen gehört zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen der Deutschen. Ein Urlaub dauert meistens von sechs Wochen und mehr. Die meisten Urlauber reisen in die wärmeren südlichen Länder. Viele Deutschen verbringen die Ferien auch im eigenen Land. Sie gehen in seine Schrebergärten oder in die Datschen. Deutsche Gemütlichkeit, das ist nicht mehr nur Kuckucksuhr an der Wand. Das ist auch die Verbundenheit mit der Natur – säen, pflanzen, wachsen lassen, ernten und umgraben.



Nationalcharakter der Deutschen



- Die Deutschen haben eine Gewohnheit: Ordnung, Ordentlichkeit und Sauberkeit. Das ist eine alte Tradition. Die Gewohnheit wurde ihre nationale Psychologie. So z.B. die Menschen sorgen für die Sauberkeit ihrer Stadt. Sie waschen auch heute das Pflaster mit Schampun. Die Deutschen sind sehr ökonomisch.



Nationalcharakter der Deutschen

- Sie sind auch selbstzufrieden, besonders alte Menschen Menschen in mittlerem Alter. Im Charakter der Deutschen gibt es Paradox. Sie sorgen für die Sauberkeit in der Stadt und besonders im Park. Im Park ist es verboten, sogar trockene Bäume zu sägen. Aber das nationale Heiligtum der Deutschen, der Rhein, ist sehr verschmutzt.



Regionale Unterschiede

- Im Lauf der letzten tausend Jahre ist das deutsche Volk im wesentlichen aus verschiedenen deutschen Stämmen wie den Franken, Sachsen, Schwaben und Bayern zusammengewachsen. Heute sind die alten Stämme in ihrer ursprünglichen Gestalt längst nicht mehr vorhanden, doch leben ihre Traditionen und Dialekte in geschichtlich gewachsenen regionalen Gruppen fort.
- Was bleibt, sind unterschiedliche charakteristische Eigenschaften, die den Volksgruppen zugeschrieben werden. So gelten die Mecklenburger als verschlossen, die Schwaben als sparsam, die Rheinländer als lebenslustig und die Sachsen als fleissig und pfiffig – die Reihe liesse sich fortsetzen; damit werden letztlich jedoch nur Verallgemeinerungen der verhaltensweisen beschrieben, die als typisch für eine Gruppe gelten.



Die Meinungen der ausländischen Jugendlichen über Deutschen



- *Mustapha (15) aus der Türkei:*
- Deutsche Eltern sind nicht so streng zu ihren Kindern. Mit 16 darf man in Deutschland später nach Hause kommen, so um 22 Uhr ist schon in Ordnung.
- *Monika(17) aus Italien:*
- Die Grosseltern leben meistens nicht im Haus. Die Familien sind kleiner. Es gibt viele Ehen ohne Kinder. Das finde ich schade.

Die Meinungen der ausländischen Jugendlichen über Deutschen

- *Anna(16) aus Polen:*
- Deutsche Jugendliche sind nicht so freundlich zu den Fremden. Sie verbringen viel Zeit in den Kneipen. Sie rauchen und trinken viel.
- *Anala(16) aus Kroatien:*
- Die Deutschen sind sehr kühl, etwas verklemmt und verschlossen. Sie haben eine ganz andere Einstellung zum Leben. Sie machen aus allem ein Riesenproblem.

